wie wir früher durch die Bildung des Wortes Schmerz und Scherz gezeigt haben. Es war dieses die erste Schriftsprache, aber es war nur die Sprache der Eingeweihten, der Priester; das Volk konnte diese Sprache nicht deuten, daher das grosse Ansehen und die ausserordentliche Verehrung, worin dieselben standen. Aus dieser Ursprache der Schrift entwickelten sich immer mehr einzelne Zeichen als Sylben, und dieses gab dann die Consonanten, zu denen erst später die Vocale und somit das vollständige Alphabet gefunden wurde.

Zwölfte Vorlesung.

Wir gehen zur Poesie und Prosa und deren Behandlung mittelst der Mnemonik über.

Das Verfahren ist einfach und beruht immer auf unsern alten Prinzipien. Wir finden in jeder Rede, jedem prosaischen Aufsatz, so wie in jeder Poesie eine gleiche Tendenz, die eines Endes oder der Vollendung des Gegenstandes und bei beiden einen Anfang, den wir den a Punkt, so wie jenen den b Punkt nennen wollen. Der Weg aber zwischen beiden ist verschieden, er geht bei der Rede und Prosa überhaupt gerade und unverrückt aufs Ziel los; bei der Poesie nicht so, diese, die nicht

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202071412-0